

Mitteilungen des Gemeindevorstandes an die Gemeindevertretung in der Sitzung am 28.05.2026

1. Aktuelle Anfrage 47. Sitzung GV vom 25.03.26, Bodenschwelle, TOP 3 B

Über eine Montage von **Bodenschwellen** auf verschiedenen Straßen kann nur nach Rücksprache mit der Polizei innerhalb der kommenden Verkehrsschau entschieden werden. Grundsätzlich wäre dies aber auch für den Winterdienst für die Straße „**Am Pfingstborn**“ eher hinderlich.

2. Verpachtung Eigenjagdbezirk Ober-Mörlen mit ca. 78,66 ha (Langenhainer Wald) ab dem 01.04.2026

Der Gemeindevorstand verpachtet den Eigenjagdbezirk Ober-Mörlen (Langenhainer Wald) für 10 Jahre an Herrn Philipp Bertelsmeier aus Ober-Mörlen zum Preis von 5.474 Euro (inkl. MwSt) pro Jahr.

3. Erneuerung der Zaunanlage am Tiefbrunnen Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa Rabe-Zaunbau GmbH zum Preis von 16.659,30 Euro netto mit der Erneuerung der Zaunanlage in der Schutzzone 1 des Tiefbrunnens Langenhain-Ziegenberg.

Ausreichende Haushaltsmittel stehen im Finanzhaushalt der Wasserversorgung unter der Investitionsnummer 11810143 (25.000 Euro) zur Verfügung.

4. Stauraumerweiterung im Becken BOM im Kirchfeld hier: Auftragsvergabe

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Reuscher Tiefbau GmbH aus Rennerod, auf der Grundlage des Angebotes vom 21.04.2026 mit der Erweiterung des Stauraumkanals Becken BOM im Kirchfeld zu einem Preis von 1.711.381,09 Euro. Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 11700101, Sachkonto 0952110, Investitionsnummer 11700104 (1.710.000,00 Euro) und über die zur Investition gehörende Verpflichtungsermächtigung 2027 (1.112.000,00 Euro) zur Verfügung.

5. Deckenerneuerung „Wintersteinstraße“ hier: Auftragsvergabe 2. Teilabschnitt

Der Gemeindevorstand beauftragt die Fa. Hinterlang GmbH & Co. KG aus Bad Endbach auf der Grundlage des Angebotes vom 17.04.2026 mit dem 2. Teilabschnitt der Deckenerneuerung „Wintersteinstraße“ zu einem Preis von 63.116,27 Euro. Der 2. Teilabschnitt (ca. 200m) befindet sich westlich des 1. Teilabschnittes (Richtung Raststätte).

Ausreichende Mittel stehen im Haushaltsplan 2026 unter der Kostenstelle 12630101, Sachkonto 6165000 zur Verfügung.

6. Diesjährige Bekämpfung der großen Drüsenameise (Tapinoma Magnum)

Der Gemeindevorstand beschließt, das wirtschaftlichere Angebot der Firma Blumenstein zum Preis von 17.850,00 Euro anzunehmen und die Firma mit 10 Einsätzen (falls nötig) im 14tägigen Rhythmus zu beauftragen. Über die Kostenstelle 02110101, Sachkonto 6171000, sind ausreichende finanzielle Mittel (22.000 Euro) vorhanden.

7. Interessenbekundung im Rahmen des Projektaufrufs 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Für die Interessenbekundung im Rahmen des Projektaufrufs 2025/2026 zum Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ wurden Voranfragen für die Sport- und Kulturhalle und das Sport- und Freizeitgelände in den Mühlwiesen gestellt.

Hierzu wurde der Gemeindeverwaltung am 23.04.2026 durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages mitgeteilt, dass beide Projekte keine weitere Berücksichtigung im Interessenbekundungsverfahren finden.

8. KiTa-Situation und geplanter Neubau einer kommunalen KiTa

Die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen in den gemeindlichen Kindertagesstätten hat für den Gemeindevorstand (GVO) und die gemeindlichen Gremien weiterhin höchste Priorität. Ebenso besteht Einigkeit darüber, dass die langfristige Entwicklung der Betreuungsinfrastruktur frühzeitig geplant werden muss. Gleichzeitig ist bei einem möglichen Neubau einer kommunalen KiTa die finanzielle Belastung für die Gemeinde verantwortungsvoll zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund wurde – entsprechend der Forderung der Gemeindevertretung (GV) – eine aktualisierte Bedarfsplanung für die zukünftige Entwicklung der KiTa-Plätze eingeleitet. Ziel ist es, auf Grundlage belastbarer Zahlen eine sachgerechte und wirtschaftlich tragfähige Entscheidung über den tatsächlichen Bedarf zusätzlicher Kapazitäten treffen zu können.

Im Zuge der Vorbereitung einer gemeinsamen Beratung des GVO mit dem Ausschuss Soziales und Gesellschaft sowie dem Wetteraukreis wurde deutlich, dass die hierfür notwendigen aktuellen Daten zu Belegungen und Anmeldungen kurzfristig noch nicht vollständig vorgelegt werden konnten. Eine abschließende Bewertung der tatsächlichen Bedarfslage ist daher derzeit noch nicht möglich, wird aber mit höchster Priorität angestrebt.

Gleichzeitig zeigen die bislang vorliegenden Erkenntnisse, dass in allen bestehenden KiTas für das kommende KiTa-Jahr noch freie Plätze vorhanden sind. Darüber hinaus wird aus dem Bereich der Kindertagespflege berichtet, dass Tagesmütter zunehmend wirtschaftliche Unsicherheiten sehen. Dies deutet insbesondere im U3-Bereich auf ein derzeit zumindest regional entspanntes Platzangebot hin. Auch aus benachbarten Kommunen werden verstärkt freie Betreuungskapazitäten gemeldet.

Aus Sicht des GVO spricht diese Entwicklung dafür, zunächst den gemeinsam mit dem Wetteraukreis zu erarbeitenden Bedarfsplan abzuwarten, bevor weitere weitreichende Entscheidungen zum Neubau einer KiTa getroffen werden. Eine belastbare Bedarfsanalyse ist insbesondere deshalb notwendig, weil mit einem Neubau erhebliche Investitions- und Folgekosten für die Gemeinde verbunden wären. Ziel bleibt es, eine langfristig tragfähige Lösung zu entwickeln, die sowohl dem tatsächlichen Bedarf als auch der finanziellen Leistungsfähigkeit der Gemeinde Rechnung trägt.

Unabhängig davon werden bereits mögliche Umsetzungsvarianten geprüft. Hierzu wurden mehrere Unternehmen angefragt, die Lösungen in Container- und Modulbauweise anbieten. Die eingegangenen Angebote werden derzeit ausgewertet.

Der GVO wird die gemeindlichen Gremien, die betroffenen Eltern sowie die Öffentlichkeit weiterhin transparent über den Fortgang der Bedarfsplanung und die daraus resultierenden Entscheidungen informieren.

Ober-Mörlen, den 28.05.2026

Gottlieb Burk
1. Beigeordneter